



Matthäus 2,13-18

Leichte Sprache

König Herodes will Jesus töten.

Als Jesus geboren war, hatte Josef einen Traum.

Im Traum kam ein Engel zu Josef.

Der Engel sagte zu Josef:

Josef, du musst dich beeilen.

Nimm den kleinen Jesus.

Und Maria.

Und dann läuft schnell weg.

König Herodes will Jesus töten.

Josef wurde wach.

Josef stand sofort auf.

Und weckte Maria.

Maria nahm Jesus auf den Arm.

Dann liefen Josef und Maria mit Jesus schnell weg.

Sie liefen bis in ein anderes Land.

Das andere Land hieß Ägypten.

Josef und Maria mit Jesus blieben in Ägypten.

König Herodes merkte, dass Josef und Maria mit Jesus verschwunden waren.

Herodes konnte Josef und Maria mit Jesus nicht finden.

Herodes schickte Soldaten aus.





Die Soldaten sollten Jesus suchen.

Die Soldaten konnten Josef und Maria mit Jesus auch nicht finden.

Da war König Herodes sehr, sehr wütend.

Herodes ermordete alle anderen Babys, die er finden konnte.

Zu Hause weinten alle Menschen.

Weil die kleinen Babys tot waren.





Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Matthäus 2,13-18

Der Text gehört zu den jesuanischen Kindheits Erzählungen des Matthäusevangeliums (Matthäus 1,1–2,23). Der Bericht über den Kindermord beinhaltet ein grausames Geschehen, das bei Menschen mit Lernschwierigkeiten Ängste oder Widerstand hervorrufen kann. Da der Text jedoch aus Anlass des Festes der Unschuldigen Kinder in der Liturgie gelesen wird, kann der entsprechende Abschnitt nicht einfach weggelassen werden. Umso wichtiger ist es, das Geschehen in der Katechese aufzugreifen und zu erläutern.

Die Übertragung in Leichte Sprache verzichtet darauf, die Sterndeuter eigens zu erwähnen, da sie für das Verständnis des Textes nicht unbedingt nötig sind und ihre Nennung einen ausführlichen Rückblick auf den Anfang der Kindheitsgeschichte nötig machen würde. Gegebenenfalls können sie im Rahmen der Katechese eingeführt werden. Das so genannte Erfüllungszitat am Ende des Abschnitts, das das Geschehen als Bestätigung alttestamentlicher Prophezeiung interpretiert (vgl. Jeremia 31,15), wird in der Übertragung ausgelassen, da es einer ausführlicheren Erläuterung bedürfte; seine inhaltliche Aussage wird gleichwohl exformiert: „Zu Hause weinten alle Menschen. Weil die kleinen Babys tot waren.“





Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/c_08_e_unschuldige_kinder_mt.2.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>





Matthäus 2,13-18

Einheitsübersetzung

¹³ Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.

¹⁴ Da stand Josef auf und floh in der Nacht mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten.

¹⁵ Dort blieb er bis zum Tod des Herodes. Denn es sollte sich erfüllen, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.

¹⁶ Als Herodes merkte, dass ihn die Sterndeuter getäuscht hatten, wurde er sehr zornig und er sandte aus und ließ in Betlehem und der ganzen Umgebung alle Knaben bis zum Alter von zwei Jahren töten, genau der Zeit entsprechend, die er von den Sterndeutern erfahren hatte.

¹⁷ Damals erfüllte sich, was durch den Propheten Jeremia gesagt worden ist:

¹⁸ Ein Geschrei war in Rama zu hören, lautes Weinen und Klagen: Rahel weinte um ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn sie waren nicht mehr.

